

Angewandte Geologie

Historische Steinbrüche auf Tegernseer Marmor bei Schönet

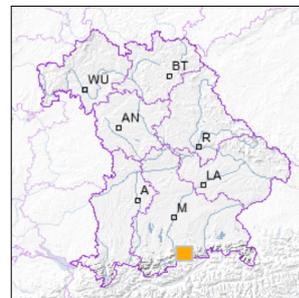


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 182A014



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 706.293

Nordwert: 5.283.641

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.673222° N

Längengrad: 11.748268° E

Objekt-ID: 8336GT000002

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 22.08.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Kreuth
Landkreis/Stadt:	Miesbach
Topographische Karte (TK25):	8336 Rottach-Egern
Geländehöhe:	780 m NN
Größe (Länge x Breite)	830 x 50 m
Fläche:	41.500 m ²
Geologische Raumeinheit:	Mangfallgebirge

Kurzbeschreibung des Geotops

Der Tegernseer Marmor wurde 1683 westlich von Enterbach entdeckt. Er wurde in bedeutenden Bauwerken verbaut, bspw. in der Münchner Residenz, der Walhalla in Regensburg oder auch in der Klosterkirche St. Quirinus am Tegernsee, aber auch als Branntkalk verwendet. Nach Unterbrechung durch die Säkularisation wurde ab 1817 auf Befehl König Maximilians wieder Marmor gewonnen. Der Abbau von Tegernseer Marmor endete 1954.

Tegernseer Marmor ist ein roter, gelblicher, grauer oder orange-beiger, von Kalkspatadern durchsetzter Kalkstein des Oberen Jura (Haselbergkalk, Roter Knollenflaserkalk). Er steht im großen ehemaligen Steinbruch NO von Schönet steil nach Norden einfallend in einer 30 m hohen Wand an. Dieser Marmorbruch ist in der topographischen Uraufnahme von Mitte des 19. Jahrhunderts groß eingezeichnet. In der topographischen Karte von 1924 erscheinen dann weitere Steinbrüche nördlich bis westlich von Schönet, die durch eine Seilbahn an die Straße angeschlossen waren. Reste dieser Seilbahn finden sich noch im Gelände. Bei schwarzen Tonmergeln im Zugang zum Steinbruch NE von Schönet handelt es sich

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Steinbruch
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	tlw. verstürzt, zugewachsen

Nr.	Geototyp
1	Gesteinsart

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Rote bis bunte, teils knollig-flaserige Kalksteine	Oberjura

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Doben, K. (1995): Geologische Karte von Bayern 1:25.000 Blatt 8336/8436 Rottach-Egern.

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	stark beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Ehem. Steinbruch NE von Schönet



Bild 2: Tegernseer Marmor im ehem. Stbr. NW von Schönet



Bild 3: Reste der Seilbahn am ehem. Stbr. NW von Schönet

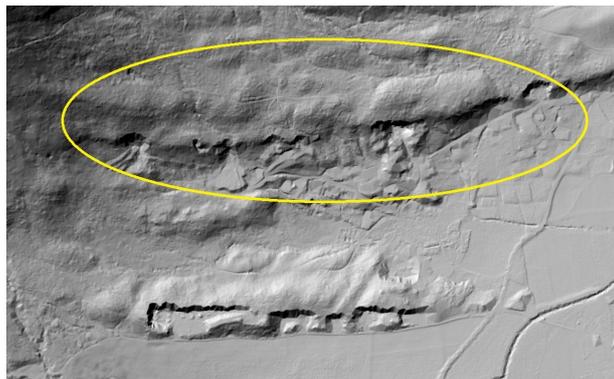


Bild 4: Ehem. Steinbrüche im Tegernseer Marmor

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung